

**Programm „Soziale Stadt“ Grünau – Verfügungsfonds
Antrag zur Förderung eines Projektes**

Name/Bezeichnung des Antragstellers	Schule zur Lernförderung Grünau
Projektbezeichnung:	Tanzworkshop
Projektstandort:	Schule zur Lernförderung Grünau
Projektziel: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	<p>In den Sommerferien wird ein einwöchiger Tanzworkshop mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern der 5. bis 8. Klasse stattfinden. Dabei wird ein Tanzstück einstudiert, das dann zunächst in unserer Schule (am 27.8. als Generalprobe) und dann auf dem Stadtteilstadt Grünau am 30.08.2008 aufgeführt werden soll. Des weiteren sind Auftritte im Rahmen des Mädchensamstags im September oder zu Adventsveranstaltungen im Stadtteil denkbar. Dafür würde dann die Tanzgruppe als regelmäßige AG weitergeführt werden.</p> <p>Ziel des Projekts ist dabei, den sozial benachteiligten Kindern der Lernförderschule eine sinnvolle Ferienbeschäftigung anzubieten. Durch ein früheres Tanztheater-Projekt im Oktober 2007 („Young Americans“) ist deutlich geworden, wie der Spaß an Musik und Tanz die Schulgemeinschaft begeistert hat. Das bestehende große Interesse soll aufgegriffen werden, um damit sowohl die Entwicklung der einzelnen Schüler als auch der Gruppe zu unterstützen. Durch den Workshop soll zudem die positive Identifizierung mit der Schule und im weiteren Sinne somit auch dem Stadtteil Grünau gefördert werden. Durch die Öffnung der Schule und ihre Wirkung im öffentlichen Raum soll die Toleranz gegenüber Förderschulen erhöht werden.</p>
Projekthaltungen: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	<p>Durchführung eines einwöchigen Tanzworkshops in den Sommerferien (14.-18.7.08), Auffrischkurs am Schuljahresbeginn mit Auftritt in der Schule (27.8.08), Auftritt zum Stadtteilstadt Grünau (30.8.08)</p> <p>Musik auswählen, Choreografie erarbeiten (dreiteiliger Auftritt: Tanz, Stomp-Musikstück, Tanz) und Einüben der Tanzschritte mit Katja Günter (Tanzpädagogin der Palucca-Schule), Kostüme gestalten, Make-up entwerfen, mit Tüchern und Tanzsäcken umgehen, Musikinstrumente selbst herstellen (Orff-Instrumentarium) und damit umgehen (Takt, Rhythmus), freie Improvisation ausprobieren, Besuch einer Tanzveranstaltung mit Ferienpass.</p>
Darstellung der Wirkung des Projektes auf den Stadtteil bzw. einzelne Gruppen: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	<p>Die Schüler der Lernförderschule sind größtenteils sozial benachteiligt. Sie nehmen kaum an kostenpflichtigen Ferienangeboten teil und bewegen sich wenig, sondern sitzen viel vor Computer und Fernseher. Ihre sozialen Kompetenzen sind kaum entwickelt. Wenn sie ihr Recht durchsetzen wollen, so tun sie dies meist aggressiv. Manche haben auch Probleme Freunde zu finden. Mit dem Workshop soll zunächst die Entwicklung jedes Einzelnen gefördert werden. Dabei soll der Spaß an der Bewegung zur Musik im Mittelpunkt stehen. Motorik, Koordination, Konzentration, Ausdauer und Körpergefühl werden so entwickelt. Der kreative Ausdruck von Emotionen wird erprobt.</p>

	<p>Der Auftritt auf einer Bühne erfordert außerdem großen Mut und kann sehr stolz auf die eigenen Fähigkeiten machen. Somit werden ein positives Selbstbild und das Selbstvertrauen gestärkt.</p> <p>Außerdem soll sich der Workshop positiv auf die Gruppe und das soziale Miteinander auswirken. Durch die Mischung der Altersgruppen (5.-8. Klasse) können klassenübergreifende Kontakte und Beziehungen entstehen, was sonst im schulischen Alltag kaum passiert. Die Kommunikation untereinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schüler werden unterstützt. Durch das gemeinsame Projekt werden Neigungen zu aggressivem Verhalten umgelenkt in sozial kompetentes Verhalten. Die gemeinsame Angst vor dem Auftritt sowie der erlebte Erfolg sollen zusammenschweißen und die soziale Unterstützung fördern. Die Förderung von sozial kompetenten und rücksichtsvollen Jugendlichen wird langfristig auch das soziale Klima in Grünau angenehm beeinflussen.</p> <p>Das angenehme Erlebnis wirkt sich zudem auf die Wahrnehmung der Schule und des gesamten Stadtteils aus. Unsere Schule macht auf sich und die stattfindenden Projekte in der Öffentlichkeit aufmerksam. Die Eltern können beim Auftritt zusehen und stolz auf ihre Kinder sein. Andere Zuschauer bekommen eine Idee von der Aktivität und Projektvielfalt an Grünauer Schulen. Ihr Eindruck vom Stadtteil kann konstruktiv verändert werden. Somit wird eine positive Beeinflussung der Außenwirkung Grünaus erreicht.</p>
<p>Projektzeitrahmen: von - bis</p>	<p>14.Juli - 30.August 2008 Eine Weiterführung der Tanzgruppe über diesen Zeitraum hinaus ist im Ganztagsangebot der Schule im Rahmen einer AG geplant.</p>
<p>Projektteam:</p>	<p>Maren Dippold, Liane Samoura, Katrin Schmidt, Katja Günther</p>
<p>Fördersumme</p>	<p>1.274,90 Euro</p>